

BVF-210 / 510 Video Hausteleson (Standard)
BVF-240 / 540 Video Hausteleson Komfort

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Geräteaufbau

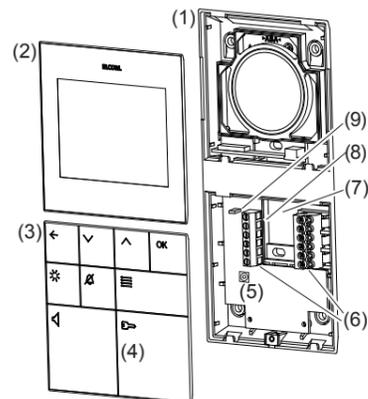


Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Unterteil
- (2) Display-Aufsatz
- (3) Tasten-Aufsatz
- (4) Bedientasten
- (5) Potenziometer Videoqualität Leitungskompensation
- (6) Anschlussklemmen
- (7) Leitungseinführung / Klemmbereich
- (8) Videoabschluss Terminator an den Anschlussklemmen XX (2Draht Gerät)
- (9) Videoabschluss Jumper (6Draht Gerät)

Funktion

Mit dem Video Hausteleson können Kamerabilder einer Türstation oder von anderen Kameras aufgenommene Bilder angezeigt, mit anderen Haustelesonen kommuniziert und ein Türöffner aktiviert werden. Das Video Hausteleson gibt es jeweils für die Installation im i2-BUS 2Draht- und 6Draht-Video-System.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Optische und akustische Signalisierung von Tür-, Etagen- und Internrufen
- Automatische Kamerabildanzeige bei Türurf mit Freisprechen bei Rufannahme
- Tür öffnen
- Nicht zur Videoüberwachung geeignet
- Nicht kompatibel zu Sprechanlagen anderer Hersteller
- Ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet

Produkteigenschaften

- Anschluss für Etagenruf-Klingeltaster
- Lichttaste z.B. für Treppenhaus- oder Hoflicht (Elcom Lichtautomat erforderlich)
- Farbiges 8,9 cm (3,5", 320 x 240 Pixel) TFT-

Display mit Symbolanzeigen

- Manuelle Kameraeinschaltung und Umschaltung bei mehreren Kameras
- Helligkeit, Farbe, Kontrast, Rufonmelodie- und Tastenton-Lautstärke sowie Mikrofonempfindlichkeit einstellbar
- 16 Rufonmelodien
- Rufonmelodie abstellbar mit Kontroll-LED
- Menüsprache in Deutsch, Englisch oder Französisch einstellbar
- Halbduplex-Betrieb temporär und fest einstellbar
- Anlagen mit bis zu 256 Haustelesonen (Video und Audio) realisierbar
- Internrufe für interne Gespräche
- Anklopfen bei bestehenden Gespräch
- Alle Tasten mit LED-Anzeige
- Reinigungsmodus
- Änderung der Sonderfunktionen über DIP-Schalter sperrbar
- Parallelschaltung von max. 3 Haustelesonen Video/Audio
- Auch zur Montage auf Gerätedose nach DIN 49073 geeignet

Zusätzliche Komfort Produkteigenschaften

- Rufweiterleitung an weitere Haustelesone und mit Telefoninterface an Telefone
- Parallelruffunktion - Rufe an ein anderes Hausteleson werden signalisiert
- Internaufschaltung auf anderer Haustelesone ohne deren Rufannahme
- 8 Sonderfunktionen konfigurierbar davon 4 über Tasten
- Türöffner-Direktfunktion für Öffnen ohne eingehenden Ruf
- Portamat für Etagenruf und Türurf einstellbar

Begriff	Definition
Türurf	Klingeltaster Betätigung an einer Türstation
Etagenruf	Klingeltaster Betätigung an einer Wohnungstür
Internruf	Ruf von einem anderen Hausteleson
Portamat	Türöffner Automatik

Begriffs Definition

Bedienung

Die Bedienung erfolgt über kapazitive Tasten (Bild 2). Eine leichte Berührung der Tastenfelder wird mit einem Ton quittiert. Die Tasten lösen abhängig vom aktiven Zustand des Video Haustelesons unterschiedliche Aktionen aus. Aktive und aktivierbare Sonderfunktionen werden gegebenenfalls über die Navigationstasten LED und einem Symbol über der Navigationstaste im Display angezeigt.

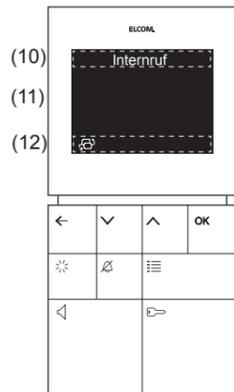


Bild 2: Anzeigebereiche und Tasten-Belegung des Video Haustelesons

- (10) Statuszeile

- (11) Display
- (12) Symbolzeile zur Anzeige von Sonderfunktionen
- ← Zurück Taste
- ✓ Taste zum runter scrollen
- ∧ Taste zum hoch scrollen
- OK Taste für Eingabebestätigung
- ☀ Licht Taste
- 🔇 Taste zum Abstellen der Rufonmelodie
- ☰ Menü Taste
- 🗨 Sprechen/Hören Taste
- 🚪 Türöffner Taste

Verbindung herstellen/Tür öffnen

Bei Betätigung der zugeordneten Klingeltaste an der Türstation wird ein Türurf signalisiert. Der Türurf einer Video Türstation wird signalisiert durch die Rufonmelodie, dem Kamerabild mit Angabe der Türnummer im Display, der blinkenden LED der 🔇 Taste und leuchtenden LED der 🚪 Taste.

📄 Kamerabild und LEDs signalisieren den Türurf für 90 Sekunden.

Ein Türurf wird signalisiert.

- Mit 🚪 Taste den Türöffner aktivieren. Die Tür der rufenden Türstation wird entriegelt und kann aufgedrückt werden. 10 Sekunden nach der Entriegelung wird das Gespräch automatisch beendet.

oder:

- Mit 🔇 Taste ein Gespräch zur Türstation aufbauen.

Die LED der 🔇 Taste leuchtet. Die Gesprächsverbindung ist für maximal 3 Minuten hergestellt.

- Eine erneute Betätigung der 🔇 Taste beendet die Verbindung.

📄 Ein Türurf zu einem anderen Hausteleson beendet die Bildübertragung und das Display zeigt den Hinweis **Achtung Gesprächsende**. Bei Annahme des Türurfs endet auch die Gesprächsverbindung.

📄 Beim Türurf einer Türstation Audio zeigt die Statuszeile des Displays (Bild 2, 10) die Türnummer.

📄 An der Türstation kann mittels DIP-Schalter eingestellt werden, dass der Türöffner auch ohne Türurf betätigt werden kann.

Rufonmelodie ein-/ausschalten

- Taste 🔇 betätigen, um die Rufonmelodie Ein- oder Auszuschalten.
- Bei ausgeschalteter Rufonmelodie blinkt die LED der 🔇 Taste.

Treppenhaus Licht einschalten

Der Elcom Lichtautomat ist installiert.

- Taste ☀ kurz < 3 s betätigen. Das Treppenhaus Licht wird für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet.

oder:

- Taste ☀ lang < 3 s betätigen. Das Treppenhaus Licht wird als Dauerlicht eingeschaltet.

📄 Eine erneute Betätigung bei Dauerlicht startet wiederum die Nachlaufzeit.

📄 Alternativ kann über die ☀ Taste ein Elcom i2-BUS Relais angesteuert werden.

Menü aufrufen und navigieren

- Taste ☰ betätigen (Bild 4). Das Hauptmenü öffnet sich.

- Mit ∨ / ∧ den gewünschten Eintrag wählen. Die aktive Zeile im Display wird in grüner Schrift dargestellt.
- Den ausgewählten Menüpunkt mit **OK** bestätigen. Die nächste Menüebene öffnet sich.
- 📄 Eventuell ist eine weitere Auswahl im Menü erforderlich, bevor Einstellungen möglich sind.

Werte einstellen

In einigen Untermenüs wie z.B. **Helligkeit** oder **Rufonmelodie**, sind Werte einzustellen.

Der einzustellende Wert erscheint als Text- oder Balkenanzeige (Bild 3) zwischen den für die Einstellung zu verwendenden Richtungspfeilen.

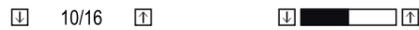


Bild 3: Anzeigen zur Werte-Einstellung

- Taste ∨ / ∧ drücken. Kurzer Tastendruck: Änderung des Wertes um eine Stufe. Langer Tastendruck: Durchlaufen der Werte. Nach Loslassen der Taste stoppt der Durchlauf.
- Taste ← betätigen. Das Gerät übernimmt die Einstellung und wechselt zum vorherigem Untermenü.

oder:

- Taste ☰ betätigen. Das Gerät übernimmt die Einstellung und das Display erlischt.

📄 Nach 60 Sekunden ohne Betätigung erlischt das Display. Vorgenommene Einstellungen werden gespeichert.

Untermenü (A1) - Videoeinstellungen

Das Untermenü Videoeinstellungen ist nur während einer Bildübertragung verfügbar.

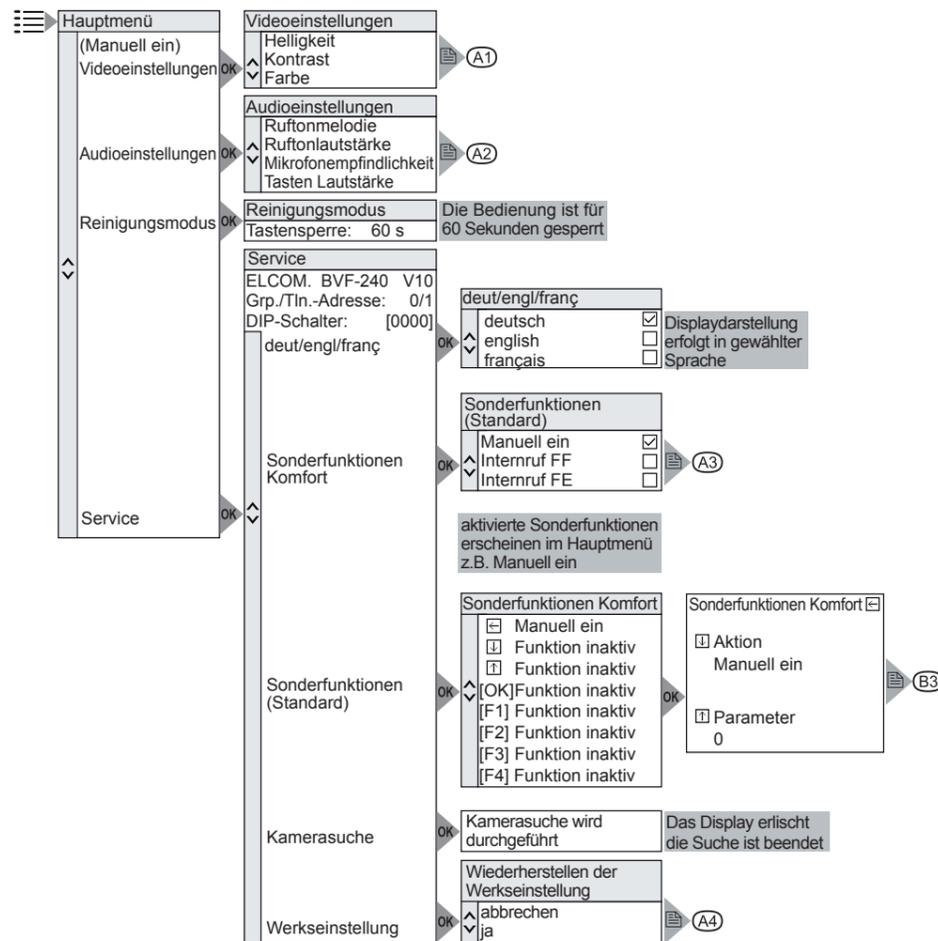


Bild 4: Menü-Übersicht Video Hausteleson Komfort

Bedienungs- und Montageanleitung



BVF-210 Video Hausteleson (Standard)

Art.-Nr.: 183.210.x

BVF-240 Video Hausteleson Komfort

Art.-Nr.: 183.240.x

BVF-510 Video Hausteleson (Standard)

Art.-Nr.: 183.510.x

BVF-540 Video Hausteleson Komfort

Art.-Nr.: 183.540.x

- Einstellenden Display-Parameter Helligkeit, Kontrast oder Farbe mit Taste ∨ / ∧ wählen und mit Taste **OK** bestätigen.
 - Gewünschten Wert mit Taste ∨ / ∧ einstellen.
 - Mit Taste ← oder ☰ die Einstellungen speichern.
- Helligkeit, Kontrast und Farbe sind jeweils in 9 Stufen einstellbar (siehe Werte einstellen).

Untermenü (A2) - Audioeinstellungen

- Einstellenden Audio-Parameter **Rufonmelodie**, **Rufonlautstärke**, **Mikrofonempfindlichkeit** oder **Tasten Lautstärke** mit der Taste ∨ / ∧ wählen und mit der Taste **OK** bestätigen.
- Einstellungen mit der Taste ∨ / ∧ gemäß Tabelle 1 vonehmen.

Audio-Parameter	Einstellen mit ∨ / ∧	Einstellung testen
Rufonmelodie	1. Rufquelle wählen: Etagenruf, Internruf, bzw. Tür 0 bis Tür 15 2. Rufonmelodie wählen: Melodie 1 bis 16	Die OK Taste spielt die aktuell gewählte Rufonmelodie ab.
Rufonlautstärke	Stufe 1 - 3	Mit der OK Taste ertönt die aktuelle Lautstärke.
Mikrofonempfindlichkeit	Stufe 1 - 5	keine
Tasten Lautstärke	Stufe 1 - 4 und Aus	Die Lautstärke ändert sich bei der Einstellung.

Tabelle 1: Audioeinstellungen

- Mit Taste ← oder ☰ die Einstellungen speichern.

Untermenü (A3) - Sonderfunktionen (Standard) konfigurieren Video Hausteleson

In dem Untermenü Service-Sonderfunktionen können bis zu 3 Sonderfunktionen konfiguriert werden. Konfigurierte Sonderfunktionen werden, um den Zugriff zu beschleunigen, am Anfang des Hauptmenüs einsortiert (Bild 4). Die Sonderfunktion kann direkt über ihre Navigationstaste (Tabelle 2) aufgerufen werden, wenn keine Menüansicht eingeblendet ist. In der Symbolzeile für Sonderfunktionen (Bild 2, 12) erscheint, bei aktivierter Sonderfunktion **Manuell ein**, während eines Gesprächs über der ← Navigationsstaste das Symbol 📄 für Kameraumschalten.

Eine Sonderfunktion **Manuell ein**, **Internruf FF** oder **Internruf FE** ist im Untermenü Service-Sonderfunktionen gewählt.

- Sonderfunktion mit Taste **OK** aktivieren/deaktivieren. Aktive Sonderfunktion haben im Kontrollkästchen einen Haken .
- Mit Taste ← oder ☰ die Einstellungen speichern.

Untermenü (B3) - Sonderfunktionen konfigurieren Video Hausteleson Komfort

In dem Untermenü Service-Sonderfunktionen können bis zu 8 Sonderfunktionen konfiguriert werden. Konfigurierte Sonderfunktionen werden, um den Zugriff zu beschleunigen, am Anfang des Hauptmenüs einsortiert (Bild 4). Sonderfunktionen der Navigationstasten ←, ∨, ∧ und **OK** lassen sich über diese direkt aufrufen, wenn keine Menüansicht eingeblendet ist. In der Symbolzeile für Sonderfunktionen (Bild 2, 12) erscheint während eines Gesprächs bei Verfügbarkeit über der jeweiligen Navigationstaste das Symbol 📄 im Display. Unterschieden werden temporäre und umschaltbare Sonderfunktionen.



11/2012

0221212

Elcom Kommunikation GmbH
 Gottfried-Leibniz Straße 1
 74172 Neckarsulm
 Telefon: +49 (0) 71 32/48 69-0
 Telefax: +49 (0) 71 32/48 69-200
www.elcom.de

Sonderfunktion	Navigationsstaste	Sym-bol	Funktion	Hinweise
Internruf FF	∨	-	Ermöglicht den Internruf zu Haus-telefonen mit der Gruppenadresse F und Teilnehmeradresse F.	
Internruf FE	∧	-	Ermöglicht den Internruf zu Haus-telefonen mit der Gruppenadresse F und Teilnehmeradresse E.	
Manuell ein	←		Ein- und Umschaltung mehrerer Türstationen und Kameras ohne vorherigen Türruf. Zusätzlich kann während eines Gesprächs zwischen den Kameras umgeschaltet werden.	<p> Zur Anzeige weiterer Kameras muss zuvor die Kamerasuche ausgeführt werden.</p> <p> Manuelles Einschalten ist von dem Video Haustelefon nur möglich, wenn es nach der Konfiguration von allen Türstationen einmalig gerufen wurde.</p>

Tabelle 2: Sonderfunktionen Video Haustelefon

Sonderfunktion	Sym-bol	Funktion	Parameter/Hinweise	Navigationsstasten LED
Portamat <input checked="" type="checkbox"/>		Automatische Entriegelung des Anlagen internen Türöffners nach einem Türruf.	Aktivierungsdauer 0=1 s, 1=2 s, 2=3 s, 3=4 s ...	Leuchtet nach Aktivierung Portamat
ET-Portamat <input checked="" type="checkbox"/>		Automatische Entriegelung eines Etagentüröffners mittels BER-Relais nach einem Etagenruf.	Aktivierungsdauer des BER-Relais 0=1 s, 1=2 s, 2=3 s, 3=4 s ...	Leuchtet nach Aktivierung ET-Portamat
ET-Portamat KK <input checked="" type="checkbox"/>		Automatische Ansteuerung des Haustelefon internen Relais nach einem Etagenruf.	Aktivierungsdauer des Haustelefon internen Relais KK 0=1 s, 1=2 s, 2=3 s, 3=4 s ...	Leuchtet nach Aktivierung
Video parallel <input checked="" type="checkbox"/>		Display wird, bei Gesprächsaufbau an einem parallelgeschalteten Haustelefon, nicht abgeschaltet.	keine	Leuchtet nach Aktivierung Video parallel
Relais KK <input checked="" type="checkbox"/>		Ansteuerung über Navigationsstaste oder oder Menü.	Aktivierungsdauer des Haustelefon internen Relais KK 0=1 s, 1=2 s, 2=3 s ..., F=Ein/Aus	Leuchtet solange der Relaiskontakt geschlossen ist.
i2-Relais <input checked="" type="checkbox"/>		Ansteuerung eines i2-BUS Relais im Funktionsrelais-Modus.	Relaisadresse des i2-BUS Schaltrelais	Leuchtet solange der Relaiskontakt geschlossen ist. (abstellbar)
Parallelruf <input checked="" type="checkbox"/>		Türrufe die an ein anderes Haustelefon mit selber Gruppenadresse gerichtet sind werden auch signalisiert.	Teilnehmeradresse des anderen Haustelefon.	Leuchtet nach Aktivierung Parallelruf
Rufweiterleitung <input checked="" type="checkbox"/>		Tür-, Etagen- und Internrufe werden an ein Haustelefon mit identischer Gruppenadresse weitergeleitet.	Teilnehmeradresse des anderen Haustelefons.	Leuchtet nach Aktivierung Rufweiterleitung
Internruf	-	Ermöglicht den Internruf zu Haustelefonen mit identischer Gruppenadresse.	Teilnehmeradresse des anderen Haustelefons.	-
Internruf F	-	Ermöglicht den Internruf zu Haustelefonen mit Gruppenadresse F.	Teilnehmeradresse des anderen Haustelefons.	-
Türöffner direkt		Aktiviert einen bestimmten Türöffner direkt ohne vorherigen Türruf.	Türadresse der Türstation	-
Internaufschaltung	-	Sofortige Sprechverbindung zum Haustelefon mit identischer Gruppenadresse.	Teilnehmeradresse des anderen Haustelefons. Nur mit Haustelefonen (BFT-210/510/240/540 und Video Haustelefonen (BVF-210/510/240/540).	-
Manuell ein		Ein- und Umschaltung mehrerer Türstationen und Kameras ohne vorherigen Türruf. Zusätzlich kann während eines Gesprächs zwischen den Kameras umgeschaltet werden.	Türadresse der ersten Türstation Zur Anzeige weiterer Kameras muss zuvor die Kamerasuche ausgeführt werden. Manuelles Einschalten ist von dem Video Haustelefon Komfort nur möglich, wenn es nach der Konfiguration von allen Türstationen einmalig gerufen wurde.	-
Kameraumschaltung		Umschaltung mehrerer Kameras während eines Gesprächs	Zur Anzeige weiterer Kameras muss zuvor die Kamerasuche ausgeführt werden.	-

Tabelle 3: Sonderfunktionen Komfort Version

Die Sonderfunktion **Kameraumschaltung** ist werkseitig mit der Navigationstaste **←** vorkonfiguriert.

Werden die Sonderfunktionen **ET-Portamat** und **Relais** nicht konfiguriert, arbeitet das interne Relais KK als Rufkontakt für externe Signalgeber.

Sonderfunktionen bei Einsatz von Kopplern sind bei Elcom anzufragen.

Im Hauptmenü erhalten umschaltbare Sonderfunktionen ein Kontrollkästchen welches zusätzlich deren Status anzeigt (Tabelle 3).

Sonderfunktions-Position **←**, **∨**, **∧**, **OK**. F1, F2, F3 oder F4 ist gewählt und mit **OK** bestätigt.

- Sonderfunktion mit Taste **∨** wählen.
- Gegebenenfalls Parameter mit der Taste **∧** wählen.
- Mit Taste **←** oder die Einstellungen speichern.

Sonderfunktionen ausführen

Die Sonderfunktion ist konfiguriert.

- Konfigurierte Sonderfunktions-Taste betätigen.

oder:

- Konfigurierten Menüeintrag auswählen.

Die Sonderfunktion wird ausgeführt.

Untermenü **(A4)** - Zurücksetzen auf Werkseinstellung

- Mit der Taste **∨** / **∧** ja wählen und mit **OK** bestätigen.

Die Konfiguration des Video Haustelefons ist auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen für die Elektrofachkraft

Montage und elektrischer Anschluss

Gerät montieren

- Geeigneten Montageort mit ebenen Untergrund wählen.

Montageempfehlung: UP Gerätedose verwenden

- Beiliegende Bohrschablone in der empfohlenen Montagehöhe von 1,5 m an die Wand halten und die Befestigungslöcher markieren.

- An den angezeichneten Markierungen bohren und Dübel in die Bohrungen stecken.

- Abisolierte Leitung ins Gehäuse einführen (Bild 1, 7).

- Das Unterteil des Video Haustelefons (Bild 1, 1) mit Schrauben an der Wand befestigen.

- Abisolierte Adern an den Anschlussklemmen (Bild 1, 6) gemäß beiliegender Installationsanleitung anschließen.

Die Anschlussleitung darf sich nur im Klemmenbereich (Bild 1, 7) befinden.

- Videoabschluss-Jumper (Bild 1, 8) entsprechend der Verkabelung bei einem 6Draht Endgerät einstecken, bei einem Durchgangsgerät entfernen.

oder:

- Videoabschluss-Terminator (Bild 1, 9) entsprechend der Verkabelung bei einem 2Draht Endgerät parallel zu der 2Draht Leitung anschließen, bei einem Durchgangsgerät entfernen.

- Am Tasten-Aufsatz die Gruppenadresse 0-F des schwarzen Drehcodierschalters (Bild 5, 13) entsprechend der Einstellung am BTE-116 Tastenexpander einstellen.

- Am Tasten-Aufsatz die Teilnehmeradresse des blauen Drehcodierschalters (Bild 5, 14) entsprechend des Türruf-Anschlusses am BTE-116 Tastenexpander einstellen.

Es dürfen max. 3 Haustelefone mit identischer Adresseinstellung (Parallelbetrieb) installiert sein.

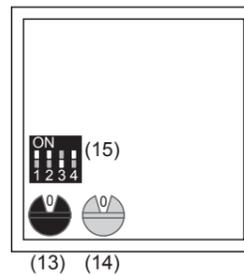


Bild 5: Dreh- und DIP-Schaltereinstellung

- Den DIP-Schalter für Betriebsarten (Bild 5, 15) entsprechend nachfolgender Tabelle 4 einstellen.

Schalter	Funktion (= Werkseinstellung)
1	OFF Vollduplex-Sprechbetrieb
	ON Halbduplex-Sprechbetrieb
2	OFF Etagenruf Weiterleitung gesperrt
	ON Etagenruf Weiterleitung an max. 2 gleich adressierte Haustelefone.
3	OFF Einrichten / Ändern von Sonderfunktionen möglich
	ON Einrichten / Ändern von Sonderfunktionen gesperrt
4	OFF Normalbetrieb (kein Parallelruf zu Teilnehmeradresse 0)
	ON Parallelruf zu Teilnehmeradresse 0 bei identischer Gruppenadresse an max 2 Haustelefonen

Tabelle 4: DIP-Betriebsartenschalter Einstellungen

Beim Vollduplex-Sprechbetrieb erfolgt die Umschaltung zwischen Hören und Sprechen in Abhängigkeit von der Lautstärke automatisch. Durch Anpassung der Mikrofonempfindlichkeit kann das Umschaltverhalten optimiert werden. Äußere Nebengeräusche können somit gemindert werden. Durch Betätigung der **↵** Taste länger 2 Sekunden kann temporär für das aktuelle Gespräch in den Halbduplex-Sprechbetrieb gewechselt werden.

Beim Halbduplex-Sprechbetrieb erfolgt die Umschaltung zwischen Hören und Sprechen mittels der **↵** Taste. **↵** Taste gedrückt halten zum Sprechen und nicht gedrückt zum Hören. Eine kurze Betätigung der **↵** Taste beendet das Gespräch. Der Halbduplex-Sprechbetrieb ist bei ständigen Neben-/Hintergrundgeräuschen sinnvoll.

- Tasten-Aufsatz und Display-Aufsatz (Bild 6) jeweils unten in das Unterteil einhaken und nach oben klappen bis die Rasthaken verriegeln.
- Schutzfolie des Tasten- und Display-Aufsatzes entfernen.

Zur Demontage der Aufsätze können die Rasthaken (Bild 6) mit einem Schraubendreher entriegelt werden.

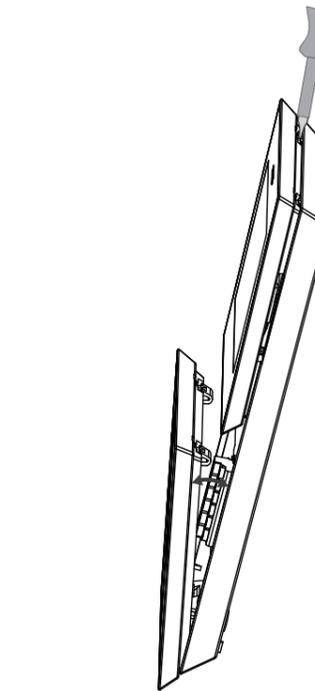


Bild 6: Zusammenbau / Demontage

Anhang

Technische Daten

BVF-2xx (6Draht)

Versorgungsspannung a/b	17-22 V
Video-Versorgungsspannung +/-	15 V
Videoeingang symmetrisch	1Vpp
Videoabschluss (6Draht) steckbar	Z=100 Ω

BVF-5xx (2Draht)

Versorgungsspannung X/X	19-25 V
Terminator anklammbar	Z=100 Ω

BVF-2xx (6Draht) und BVF-5xx (2Draht)

Stromaufnahme Stand by a/b	ca. 10 mA
Stromaufnahme Video +/- oder X/X (Monitor an)	< 180 mA
Internes Relais KK	potenzialfrei , max. 24 V/1A
Schutzart	IP30
Relative Feuchte	0-65% (keine Betauung)
Betriebstemperatur	+5°C ... +40°C
Lager-/ Transporttemperatur	-20°C ... +60°C
Maximale Leitungslängen	siehe Installationsanleitung
Anschlussklemmen für Leiterdurchmesser	0,5 ... 0,8 mm
Abmessungen B x H x T	96 x 196 x 21 mm

Hilfe im Problemfall

Im Servicefall wenden Sie sich an Ihren Anlagenerrichter.

Als zertifizierter Anlagenerrichter wenden Sie sich an die ELCOM Hotline.

Zubehör (Auszug)

Weiteres Zubehör siehe Katalog und System-Handbuch.

Für i2-BUS 2Draht- und 6Draht-Video-System

TKU-210/240 Universal Tischkonsole	230.130.0
BTE-116 Tastenexpander	170.311.6
NTR-812 Netztransformator für Türöffner	120.100.4
BLA-100 Lichtautomat	190.110.0

Für i2-BUS 2Draht-Video-System

BTC-500 Kamera/Türlautsprecher	181.650.0
NGV-500 Video-Netzgerät	231.415.0
BSV-500 Strangversorgung	170.415.0

Für i2-BUS 6Draht-Video-System

BTC-200 Kamera/Türlautsprecher	181.620.0
NGV-860 Video-Netzgerät	231.410.6
BSV-200 Strangversorgung	170.412.0

Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Elcom Kommunikation GmbH

Zentrale
Gottfried-Leibniz Straße 1
D-74172 Neckarsulm
Telefon: 0 71 32 / 48 69-0
Telefax: 0 71 32 / 48 69-200

Technische Hotline
(für zertifizierte Anlagenerrichter)
Telefon: 0 71 32 / 48 69-555
hotline@elcom.de

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tode führen.

Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation von i2-BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten:

- getrennte Führung von Netz- und i2-BUS Leitungen mit einem Mindestabstand von 10 cm.
- Trennstege zwischen Netz- und i2-BUS Leitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen.
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser

Wir empfehlen auch bei Audio Haustelefon Anlage die Leitungsverlegung entsprechend einer Video Haustelefon Anlage auszuführen. Eine Umrüstung auf Video Haustelefone ist somit jeder Zeit möglich.

Haustelefon anschließen (Bild 1)

Exemplarisch sind hier zwei Video Haustelefone und drei Audio Haustelefone in einer Einstrang Durchgangsstruktur dargestellt.

Anschlüsse:

- X X 2Draht Video Busleitung
R R Etagentaster ET
S S Zusatzspeisung
K K Interne Relaiskontakte
L LT Taster am Lichtautomat
T T Türöffner

Geräte/Elemente

- Videoabschluss Terminator angeschlossen
XX Verseiltes Adernpaar
Elektrischer Türöffner
BSV-500 Strangversorgung
NGV-500 Netzgerät
BLA-100 Elcom Lichtautomat optional
NTR-812 Netztransformator für Türöffner
BTC-500 Kamera/Türlautsprecher
BTE-116 Tastenexpander
Videoverteiler REG (BVV-502 / BVV-504)
Einbau Videoverteiler (BVV-522 / BVV-524)
Abzweigdose

Das Video Haustelefon ist befestigt, die Leitungen sind abisoliert und eingeführt. Für die i2-BUS 2Draht-Video Busleitung müssen bei J-Y(ST)Y oder CAT verseilte Adernpaare und bei YR nebeneinander liegende Adern verwendet werden.

- Haustelefon gemäß Anschlussplan (Bild 1) anschließen.
Bei einem End Haustelefon im 2Draht Video Strang/Zweig den Videoabschluss Terminator anschließen.
Bei einer Durchgangsstruktur wird die Busleitung X/X von einem Haustelefon zum anderen Haustelefon geschleift (Bild 1 und 2).
Bei Stern-, Baumstruktur (Bild 3) oder Stichstrukturen (Bild 4a und 4b) müssen Videoverteiler verwendet werden.
Bei einer Stichstruktur ohne Videoverteiler (Hin- und Rückadern in einer Leitung) müssen verseilte Leitungen (z.B. J-Y(ST)Y oder CAT) paarweise verwendet werden (Bild 5).

Die Anzahl der Video und Audio Haustelefone einer Anlage ist abhängig von der Anzahl der Türstationen. Zusätzliche angeschlossene i2-BUS Komponenten (z.B. Lichtautomat BLA-100) werden wie 2 Haustelefone gewertet.

Table with 2 rows: Türstationen and Haustelefone, with columns 1-16.

Die Anzahl der Haustelefone je Zweig ist begrenzt.

Table: Haustelefone je Zweig. Rows: Video, Audio. Columns: 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0.

Mit Videoverteilern können weitere Zweige bis zum Maximalausbau realisiert werden. Bild 6 zeigt die je als Einbau und REG Variante verfügbaren Videoverteiler. Die Videoverteiler können zur Verteilung oder zur Einkoppelung (Türstationen) der Video-Busleitung verwendet werden. Nicht benutzte Anschlüsse



i2-BUS 2Draht-Video

BFT-540 Haustelefon Komfort

Art.-Nr.: 171.540.x

BVF-510 Video Haustelefon (Standard)

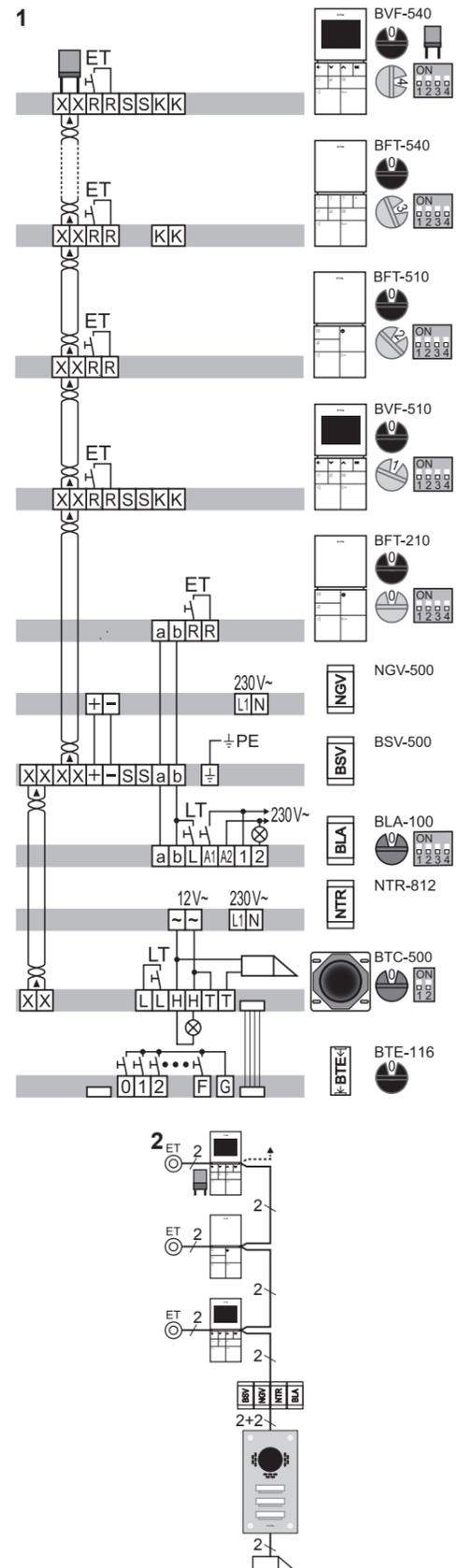
Art.-Nr.: 183.510.x

BVF-540 Video Haustelefon Komfort

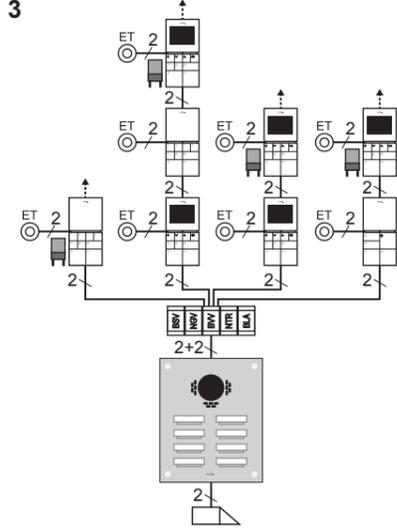
Art.-Nr.: 183.540.x

Elcom Kommunikation GmbH
Gottfried-Leibniz Straße 1
74172 Neckarsulm
Telefon: +49 (0) 71 32/48 69-0
Telefax: +49 (0) 71 32/48 69-200
www.elcom.de

11/2012
0221214



3



(X/X) der Videoverteiler sind durch Aufstecken des Terminators abzuschließen.

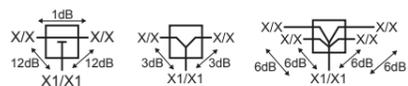


Bild 6: Verteilerübersicht

Für mehr als 4 Aus- oder Eingänge werden Videoverteiler kaskadiert. Die Ausgänge der ersten Videoverteiler werden mit den Eingängen der weiteren Videoverteiler verbunden (Bild 7). Die Dämpfungen der Videoverteiler addieren sich hierbei. Tabelle 2 zeigt die Anzahl der Videoverteiler, dessen Dämpfung und deren Platzbedarf in einer Verteilung.

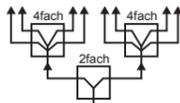


Bild 7: Verteiler Kaskadierung

Stränge	Benötigte Video Verteiler 2-fach	4-fach	Dämpfung	Hutschine
2	1	-	3 dB	1 TE
3-4	-	1	6 dB	2 TE
5	1	1	9 dB	3 TE
6	2	1	9 dB	4 TE
7	-	2	12 dB	4 TE
8	1	2	9 dB	5 TE
9-10	-	3	12 dB	6 TE
11	1	3	12 dB	7 TE
12-13	-	4	12 dB	8 TE
14	1	4	12 dB	9 TE
15-16	-	5	12 dB	10 TE

Tabelle 2: Verteiler Kaskadierung

Dämpfungsberechnung

Die Dämpfung je Zweig darf 40 dB (20 dB bei YR) nicht überschreiten. Die Leitungsdämpfung beträgt 2 dB je 10 m. Nachfolgendes Beispiel zeigt die notwendige Dämpfungs Berechnung.

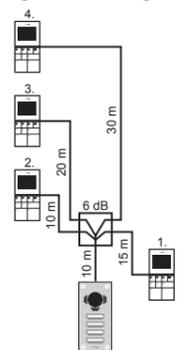


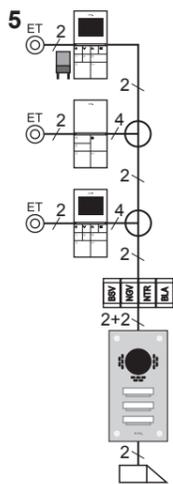
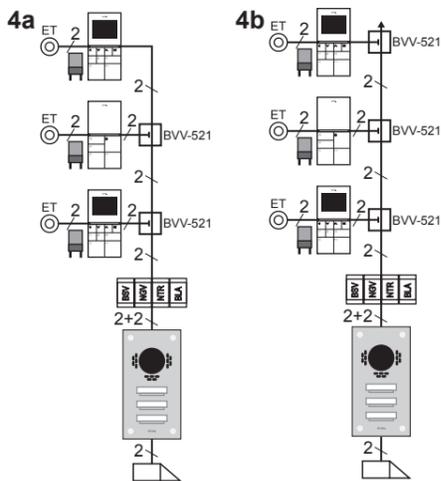
Bild 8: Wohnungs Beispiele

Wohnung 1.

Leitungsdämpfung: 10 m + 15 m = 25 m
 25 m x (2 dB / 10 m) = 5 dB
 Verteilerdämpfung: 6 dB

Dämpfung Wohnung 1.: 5 dB + 6 dB = 11 dB
 Dämpfung Wohnung 2.: 4 dB + 6 dB = 10 dB
 Dämpfung Wohnung 3.: 6 dB + 6 dB = 12 dB
 Dämpfung Wohnung 4.: 8 dB + 6 dB = 14 dB

Verdrahtung mit mehreren Türstationen oder größere Mehrstrang Anlagen siehe Systemhandbuch oder im Internet unter www.elcom.de.



Leitung zwischen	Leitungslänge [m]			
	J-Y(ST)Y 0,6 mm	J-Y(ST)Y 08 mm	CAT 0,5 mm	YR 0,8 mm
Maximale Dämpfung	40 dB	40 dB	40 dB	20 dB
Bus Strangversorgung und Haustelefon, Video Haustelefon bzw. Türstation	75/150 ¹⁾	150/150 ¹⁾	100/150 ²⁾	75/75 ¹⁾
Türöffner/Beleuchtung und Transformator NTR-812	1 A 0,5A	30/60 ³⁾ 60/120 ³⁾	50/100 ³⁾ 100/200 ³⁾	20/40 ³⁾ 40/80 ³⁾ 50/100 ³⁾ 100/200 ³⁾
Etagentaster ET und Haustelefon	50			
Lichttaster LT und Kamera-Türlautsprecher / Türelektronik	50			-
Tastenexpander und Klingeltaster	1,5			-

Tabelle 3: Leitungslängen

¹⁾ Leitungslänge bei Video Haustelefonen mit Anschluss der Zusatzspeisung.

²⁾ Mit Aderndopplung der Zusatzspeisung

³⁾ Mit Aderndopplung

Die Länge aller angeschlossenen Busleitungen darf 1000 m nicht überschreiten.

Einseitiges Erden des Leitungsschirms in der Verteilung erhöht die Störfestigkeit.

Viele und unsaubere Klemmstellen/Leiter erhöhen den Übergangswiderstand und können zu Störungen führen.